

04.05.2017 Donnerstag 20:00 Uhr
Kölner Philharmonie

Victor Hanna *Percussion*
Samuel Favre *Percussion*
Dimitri Vassilakis *Klavier*

Ensemble intercontemporain
Bruno Mantovani *Dirigent*

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
 Unsuk Chin im Porträt I

Unsuk Chin
 Allegro ma non troppo (1994/98)
 Fassung für Schlagzeug solo und Tonband

Unsuk Chin
 Gougalon (2009)
 Szenen eines Straßentheaters für Ensemble

Pause

Unsuk Chin
 cosmigimmicks (2011–12)
 Musikalische Pantomime für sieben
 Instrumentalisten

Unsuk Chin
 Doppelkonzert (2002)
 für Klavier, Schlagzeug und Ensemble

»Meine Musik ist das Abbild meiner Träume«, sagt Unsuk Chin, und tatsächlich lässt sich in all ihren Kompositionen die fantastische Farbenpracht und fremdartige Logik von Träumen wiederfinden. Gemeinsame Merkmale verschiedener Stücke detaillierter zu benennen, fällt allerdings schwer. Manche schließen elektronische Manipulationen ein (»Allegro ma non troppo«), andere ein speziell präpariertes Klavier (»Doppelkonzert«); einige Werke wurden inspiriert durch Theatergenres wie die Pantomime (»cosmigimmicks«) oder das koreanische Straßentheater (»Gougalon«), viele auch durch die balinesische Gamelan-Musik (»Doppelkonzert«). Oft liegt die Vorstellung einer »imaginären Folklore« nicht fern: Musik, die neu und doch so trügerisch vertraut klingt, als käme sie aus einer Traumwelt – oder aus einer Heimat, die nur in unseren Köpfen existiert.

Pause gegen 20:45 | Ende gegen 21:45

Das Konzert im Radio: Mittwoch 17.05.2017,
 WDR 3 Konzert, 20:04

Zu diesem Konzert findet der Wettbewerb "Kritiker gesucht" statt. Informationen und Teilnahmebedingungen dazu unter achtbruecken.de/kritikergesucht.

19:00 Uhr, Empore : Einführung in das Konzert durch Stefan Fricke gemeinsam mit Unsuk Chin. : Eintritt nur mit gültiger Konzertkarte
 Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes
 Medienpartner k.west

ACHT BRÜCKEN

€ 30,-

